

Biografie Echnatons (1353 - 1336 v.Chr.)

Er ist der Sohn von Amenophis III. und Teje und hieß ursprünglich Amenophis IV., änderte aber nach einem religiösen Umsturz seinen Namen in Echnaton. Seine Hauptgemahlin war Nofretete, deren weltberühmte Büste in Berlin zu bewundern ist.

Echnaton führte einen religiösen Umsturz. Er machte die Verehrung des Sonnengottes Aton zur alleinigen zu gelassenen Religion, untersagte alle anderen Kulte, schloss deren Tempel und errichtete so einen [Monotheismus](#), der mit der religiösen Tradition Ägyptens radikal brach. Insbesondere die Amun-Priesterschaft wurde entmachtet, die sehr mächtig geworden war, vgl. das vertiefende Material „Ägyptische Tempelwirtschaft“ auf der [Epochenseite Ägypten](#). Wer sich der neuen Religion nicht anschloss, konnte zum Beispiel keine Posten bekleiden. (Kubisch, S. 724) Nur der Pharao konnte mit Aton in Kontakt treten, nicht mehr die Priester. (Ebenda, S. 728)

Echnaton baute eine neue Hauptstadt, Achet-Aton, heute Amarna. Nach ihr wird die ganze Epoche Echnatons auch als Amarnazeit bezeichnet. Die Kernstadt war ca. 1 km breit und 4,5 km lang (Kubisch, S.717) und enthielt Tempel, Paläste, Wohngebiete, Werkstätten und Verwaltungseinrichtungen. (Ebenda, S. 715) Im weiteren Umfeld befanden sich Friedhöfe.

Neben religiösen Reformen ist die Amarnazeit auch mit einer neuen Kunst verbunden, dem Amarnastil. So lässt sich zum Beispiel Echnaton ziemlich verzerrt als Individuum mit weichen Gesichtszügen und weich gerundetem Unterleib darstellen. Der Sonnengott Aton wurde nicht als Mischwesen oder in menschlicher Gestalt abgebildet, sondern abstrakt als Sonnenscheibe mit Strahlen, die Hände besitzen.

Echnaton starb nach 17 Regierungsjahren ohne einen designierten Nachfolger. Sein Nachfolger war Semenchkare (wohl 1336-1334 v. Chr.), danach regierte vielleicht kurz ein weiterer Herrscher, danach Tutanchamun (1334(?) - 1324 v. Chr.), vgl. „Das Grab Tutanchamuns“ und die Biografie Tutanchamuns auf der [Epochenseite Ägypten](#). (Ebenda, S. 733)

Fassung vom 02.01.2026

[Nach neuerer Fassung suchen](#)



Echnaton. Büste auf der Treppe des GEM (Grand Egyptian Museum, Gizeh)

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Echnaton, Nationalmuseum für ägyptische Zivilisation, Kairo

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Echnatons Nachfolger löschten das Gedächtnis an ihn, seine Familie und prominenten Anhänger aus. Die alte Religion kam wieder zurück, Echnaton hat den Machtkampf damit verloren.

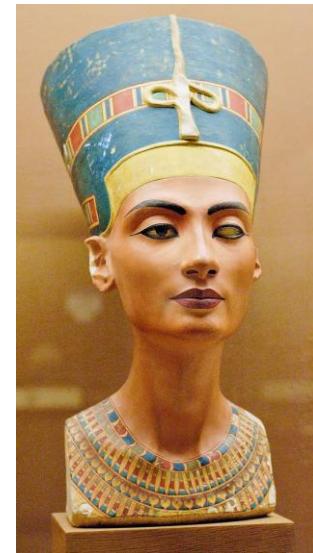
Aufgaben

Basisaufgabe: Notiere den Text [in Stichworten](#).

Denkaufgabe 1: Warum neigen monotheistische Religionen normalerweise zur Intoleranz, polytheistische Religionen dagegen zur Toleranz?

Denkaufgabe 2: Inwiefern kann man während der Amarnazeit von einem Machtkampf sprechen? Zwischen wem?

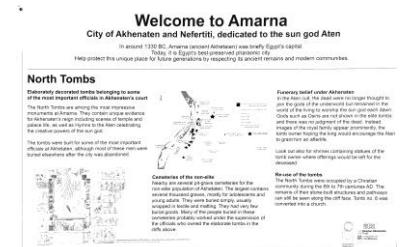
Denkaufgabe 3: Warum hat Echnaton den Machtkampf letztlich wohl verloren?



Nofretete. Bemalte Replik der Büste im Rosicrucian Museum, San Jose
Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)



Aton als Sonnenscheibe mit Strahlen spendet Leben.
Thron Tutanchamuns im Grand Egyptian Museum, Kairo
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Infotafel auf der Ausgrabungsstätte Amarna Archaeological Site
Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)



Blick auf die Ebene von Amarna. Die Nachfolger Echnatons zerstörten die Stadt gründlich. Sie wurde aufgegeben und nicht mehr überbaut.

[Bild DEidG](#) | [Vergrößern](#)



Szene aus dem Grab Meryres, dem Oberpriester von Achet- Aton, oberhalb der Stadt. Es zeigt u.a. den großen Atontempel und die königliche Familie, die den Sonnengott anbetet. Die Gesichter sind unkenntlich gemacht.

[Bild DEidG](#) | [Vergrößern](#)

BUCHEMPFEHLUNG:

Sabine Kubisch: Das Alte Ägypten. Von 4000 v.Chr. bis 30 v.Chr.
Wiesbaden 2017

[Epochenseite Ägypten](#)

[Epochenraum Frühe Hochkulturen](#)

[Startseite](#)